

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Brief des Präsidenten

Watschinger B

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2011; 15

(4), 7

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Brief des Präsidenten



Univ.-Prof. Dr. Bruno Watschinger

Es ist mir ein persönliches Bedürfnis, dieses Jahr nicht ohne den Dank der Gesellschaft an unseren Editor Jörg Slany ausklingen zu lassen. Durch seine außerordentliche Aktivität und Umtriebigkeit und seinen wissenschaftlichen Weitblick ist es ihm gelungen, das *Journal für Hypertonie* zu einer national und international anerkannten Fachzeitschrift zu machen. Dies beweist die hohe Qualität der von ihm zur Publikation ausgewählten Artikel, die Tatsache, dass international anerkannte Experten auf dem Gebiet der Hypertensiologie Beiträge in unserem Journal publizieren (wie z. B. in dieser Ausgabe Peter Nilsson) und die vielen positiven Kommentare aus der Kollegenschaft.

Viele von Ihnen wird es überraschen, dass unser immer so jugendlicher Editor und Past President der Gesellschaft heuer seinen 70. Geburtstag gefeiert hat. Dazu möchten wir nochmals herzlichst gratulieren. Während des Hochdruck-Diplomkurses am Attersee im Mai hatten einige von Ihnen ja persönlich die Gelegenheit, Glückwünsche zu überbringen.

Die Diplomfortbildung der Gesellschaft nimmt eine erfreuliche Entwicklung. Nach bereits 3 erfolgreichen Basiskursen wird im nächsten Jahr ein Fortgeschrittenenkurs in Saalfelden sowie erneut ein Basiskurs am Attersee stattfinden. Es freut mich ganz besonders, dass heuer bereits die ersten Hochdruckdiplome verliehen werden können.

Die Fortbildungsaktivitäten der ÖGH wurden auch durch eine Reihe von Vortragsveranstaltungen zum Thema Hypertonie in den Bundesländern verstärkt.

Auch bei neuen Entwicklungen auf dem Gebiet der Hypertonie war die Gesellschaft 2011 aktiv. Die positiven Berichte über die renale Sympathikusdenervierung und die Verfügbarkeit der Methode an einigen österreichischen Zentren hat die ÖGH bewogen, ein nationales Register (TREND-Register) zu etablieren. Erfreulicherweise teilen alle Zentren das Interesse am gemeinsamen Erfahrungsaustausch und nehmen aktiv an diesem Projekt der ÖGH teil.

Nach diesen positiven Nachrichten aus dem Jahr 2011 darf ich Ihnen noch einen erfolgreichen Jahresausklang wünschen und lade Sie herzlichst ein, das Thema Hypertonie hoffentlich bereits als Mitglied der Gesellschaft auch im kommenden Jahr weiterzutragen und aktiv an den Fortbildungen und Projekten der Gesellschaft teilzunehmen.

Ihr

Bruno Watschinger

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ **Bilddatenbank**

☒ **Artikeldatenbank**

☒ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung